

Fachbereich IV
- Stadtplanung - (61)

Neumünster, den 27.07.2006
Sachbearbeiter: Herr Levsen
Telefon: 26 25
Telefax: 26 48

Az.: IV 61-23-10-04 le-sta

1. VERMERK

Verkehrssituation Altonaer Straße

- **Abschnitt Bahnübergang / Grüner Weg**
- **Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufes**
- **Prüfungsauftrag**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anlass
2. Unfallstatistik 2005
3. Verkehrsbeobachtung vom 07.06.2006
4. Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufes
 - a) Ausbau eines Rechtsabbiegestreifens
 - b) Ausbau eines Linksabbiegestreifens (Bebauungsplan Nr. 154 A)
 - c) Markierung eines Multifunktionsstreifens für Linksabbieger
5. Empfehlungen und weiteres Verfahren

1. Anlass

In einer Besprechung beim 1. Stadtrat am 24.05.2006 wurde die Frage aufgeworfen, ob durch den Bau eines Rechtsabbiegestreifens an der Altonaer Straße im Bereich Jet-Tankstelle, Mc Donald's, AKN-Bahnhof und Südbahnhof eine Verbesserung des Verkehrsablaufes auf der Altonaer Straße zu erreichen ist (Anlage 1: Übersichtsplan).

2. Unfallstatistik 2005

Im Verkehrsjahresbericht 2005 für die Stadt Neumünster ist der Streckenabschnitt der Altonaer Straße zwischen Grüner Weg und Südbahnhof (Richtung stadteinwärts) als Unfallhäufungsstelle aufgeführt. In diesem Abschnitt wurden 2005 insgesamt 9 Unfälle registriert, davon 6 Auffahrunfälle.

3. Verkehrsbeobachtung

Am Mittwoch, dem 07.06.2006 wurde in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine gezielte Beobachtung der Verkehrsabläufe durchgeführt. In dem Bereich Jet-Tankstelle bis Südbahnhof wurden folgende Verkehrssituationen beobachtet:

- a) Die Schließzeiten der Schranken am Bahnübergang Altonaer Straße um 16.20 Uhr, 16.24 Uhr, 16.36 Uhr und 16.41 Uhr wirkten jeweils ähnlich einer LSA-Rotphase von rd. 80 Sekunden. Nach rd. 3 Minuten (2 LSA-Umläufe) waren die Staus samt den nachfolgenden Pulks der benachbarten Knoten abgebaut.
- b) Die Verkehrsqualität wurde als „befriedigend“ empfunden und bewertet. Befriedigend bedeutet eine Auslastung von etwa 80 % - 90 % der Leistungsfähigkeit.
- c) Rechtsabbieger zur Jet-Tankstelle haben den stadteinwärts fließenden Verkehr kaum behindert. Die Ein- und Ausfahrten der Jet-Tankstelle sind gut dimensioniert und erkennbar.
- d) Rechtsabbieger zu Mc Donald's sind alle sehr langsam abgebogen und haben den nachfolgenden Geradeausverkehr tlw. zum Halten gebracht. Die Grundstückszufahrt zu Mc Donald's ist im Verhältnis zu den Tankstellenzufahrten sehr sparsam ausgebaut. Aus Sicht der Autofahrer in Richtung stadteinwärts macht die Zufahrt zu Mc Donald's einen eher unbedeutenden Eindruck. Dies könnte ggf. auch ein Grund für die im Jahr 2005 in diesem Bereich registrierten Auffahrunfälle sein.

Gründe für das langsame Fahren der Rechtsabbieger könnten z. B. Folgende sein:

- Der Radius für die Rechtsabbieger ist sehr klein bzw. nicht vorhanden.
- Die Grundstückszufahrt (rot gepflastert) stößt senkrecht auf die Fahrbahnkante der Altonaer Straße und wird nach Süden hin von dem Grünstreifen der Baumallee begrenzt. Bei gleichzeitig ausfahrenden Kfz erscheint die Zufahrt recht schmal.
- Rechtsabbieger müssen den Rad- und Fußgängerverkehr beachten.
- An der Grundstücksgrenze ist die 6,0 m breite Zufahrt durch Hochborde (sogar im Gehwegbereich) begrenzt. An der südlichen Ecke der Zufahrt liegt auf dem Hochbord ein Felsblock, der geringfügig in die Fahrgasse hinein ragt. Einfahrende Fahrzeuge (Rechtsabbieger sowie Linksabbieger bremsen zusätzlich vor dem Einfahren ab und behindern dadurch zusätzlich den stadteinwärts gerichteten Verkehrsstrom. Insbesondere bei gleichzeitig ausfahrenden Fahrzeugen wirkt die Fahrgasse optisch sehr schmal.

- e) Die geringe Anzahl der beobachteten Rechtsabbieger zum Südbahnhof haben den Verkehrsablauf nicht beeinträchtigt.
- f) Weitere Störungen des Geradeausverkehrs stadteinwärts entstanden, wenn höfliche Autofahrer den Linksabbiegern zum Südbahnhof, zu Mc Donald's und zur Jet-Tankstelle Vorrang gewährten.
- g) Linksabbieger zum Südbahnhof, zu Mc Donald's und zur Jet-Tankstelle aus Richtung Innenstadt müssen dem entgegenkommenden Verkehr Vorrang gewähren und können nur bei entsprechenden Zeitlücken abbiegen. Zeitlücken entstehen durch die Zwischenzeiten der Lichtsignalanlage Altonaer Straße / Grüner Weg und durch langsam fahrende rechts abbiegende Fahrzeuge sowie durch höfliche Autofahrer, die Linksabbiegern Vorrang gewähren.

Die Linksabbieger blockieren sehr oft – bei sehr hohem Verkehrsaufkommen wahrscheinlich fast immer – den Geradeausverkehr stadtauswärts. Durch die mittige Fahrbahnmarkierung beträgt die Fahrstreifenbreite jeweils 3,50 m, so dass ein Vorbeifahren nachfolgender Fahrzeuge in der Regel nicht möglich ist. Auch im Bereich der Mc Donald's-Zufahrt mit dem auf rd. 4,0 m verbreiterten Fahrstreifen hat die Beobachtung ergeben, dass ein Vorbeifahren von Pkw nur in Ausnahmefällen und bei konsequenter Einordnung am Mittelstreifen möglich ist.

4. Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufes

Ausgehend vom Anlass in Verbindung mit den Verkehrsbeobachtungen werden folgende Maßnahmen beschrieben und bewertet:

a) Ausbau eines Rechtsabbiegestreifens im Abschnitt Jet-Tankstelle / Südbahnhof

Der Geländestreifen zwischen Fahrbahnrand und Grundstücksgrenzen beträgt rd. 6,0 m. Unter Aufgabe des Grünstreifens (2,0 m) mit 8 Alleebäumen (3 davon sind kleinere) könnte ein Rechtsabbiegestreifen (3,00 m) angelegt werden (Anlage 2). Mit dieser Maßnahme könnten Beeinträchtigungen des stadteinwärts ließenden Verkehrs verringert werden. Es verbleiben jedoch folgende Probleme:

- Höfliche Autofahrer, die Linksabbiegern Vorrang gewähren, werden weiterhin den stadteinwärts fließenden Verkehr beeinträchtigen.
- Linksabbieger werden weiterhin den stadtauswärts fließenden Verkehr beeinträchtigen.
- Linksabbieger müssen beim Abbiegen neben dem Gegenverkehr auf der Fahrbahn und dem Rad- und Fußgängerverkehr zusätzlich den Kfz-Verkehr des Rechtsabbiegestreifens beachten. Mit dem Rechtsabbiegestreifen entstehen somit zusätzliche Konfliktpunkte, nicht nur für den Linksabbieger, sondern auch für die von den Grundstücken ausfahrenden Fahrzeugen.

Fazit:

Mit dem Ausbau eines Rechtsabbiegestreifens im Bereich Jet-Tankstelle bis Südbahnhof kann der Verkehrsablauf in Richtung Innenstadt nur tlw. verbessert werden, wobei gleichzeitig durch den zusätzlich zu querenden Fahrstreifen weitere Konfliktpunkte entstehen.

Nach der EAHV 93 (Empfehlungen für die Anlage von Hauptverkehrsstraßen) ist bei eingeschränkter Flächenverfügbarkeit im allgemeinen dem Linksabbiegestreifen vor dem Rechtsabbiegestreifen der Vorzug zu geben.

Ein Rechtsabbiegestreifen steht im Widerspruch zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 154 A „Am Südbahnhof“.

Zu prüfen wäre, ob ein optimalerer Ausbau der Grundstückszufahrt zu Mc Donald's zunächst zur Problemlösung beitragen kann.

b) Ausbau eines Linksabbiegestreifens

Im Bebauungsplan Nr. 154 A „Am Südbahnhof“ ist unmittelbar südlich des Mc Donald's Restaurants eine neue Straßeneinmündung einschließlich eines Linksabbiegestreifens in der Altonaer Straße festgesetzt. Mit der neuen Erschließungsstraße soll eine Bündelung des Ziel- und Quellverkehrs erreicht werden, d. h., dass mit Realisierung der Erschließungsstraße zugleich Grundstückszufahrten an der Altonaer Straße aufgehoben werden sollten, um Abbiegevorgänge zu reduzieren und den Verkehrsfluss auf der Altonaer Straße aufrecht zu erhalten (Anlagen 3 und 4).

Ein Zeitplan zur Realisierung der Erschließungsstraße besteht nicht. Abzuwarten ist auch der anhängige Normenkontrollantrag zum B-Plan Nr. 154 A.

Mit einem vorgezogenen Ausbau des Linksabbiegestreifens würde eine Verbesserung des Verkehrsablaufes stadtauswärts im Abschnitt Südbahnhof und Mc Donald's erreicht. Die Zufahrten zur Tankstelle haben Bestandsschutz.

Fazit:

Mit einem vorzeitigen Ausbau des Linksabbiegestreifens könnte der Verkehrsablauf tlw. verbessert werden. Das Problem des Rechtsabbiegens zu Mc Donald's würde bestehen bleiben.

c) Ausbau der Einfahrt zu Mc Donald's

Um aus dem Fahrzeugstrom stadteinwärts ein zügigeres Rechtsabbiegen zu Mc Donald's zu ermöglichen, müsste die Zufahrt verbreitert und ggf. analog der Zufahrten zur Tankstelle gestaltet werden. Erforderlich wäre ein Rückbau des Grünstreifens einschließlich einem kleinen Alleebaum. Bei einer evtl. Detailplanung müsste auch geprüft werden, ob die Grundstückszufahrt baulich verbreitert oder aber durch verschieben der Mittelmarkierung und zurücksetzen des über den Bordragenden Felsblocks nur optisch verbreitert werden muss.

Optimal wäre es, wenn Linksabbieger die durch Rechtsabbieger entstehenden Zeitlücken nutzen und gleichzeitig mit den Rechtsabbiegern in die Zufahrt zu Mc Donald's einfahren könnten. Dazu müsste die Zufahrt jedoch auf drei Fahrstreifen aufgeweitet werden.

Fazit:

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte zumindest das Rechtsabbiegen zu Mc Donald's zügiger ermöglicht werden. Welcher Aufwand insgesamt gerechtfertigt ist, sollte im Hinblick auf sonstige geplante Maßnahmen sowie deren zeitlichen Realisierung geprüft werden.

d) Markierung eines Multifunktionsstreifens für Linksabbieger

Die Fahrbahn der Altonaer Straße ist 7,0 m – 7,10 m breit. Nach den EAHV 93 ist bei einer Fahrbahnbreite von 6,75 m ein Begegnen, Nebeneinanderfahren und Vorbeifahren von Lkw / Pkw / Pkw mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen möglich.

Der angedachte Multifunktionsstreifen soll das Einordnen von Linksabbiegern am Mittelstreifen so ermöglichen, dass zumindest nachfolgende Pkw rechts vorbeifahren können. Ein Regelquerschnitt ist als Anlage 5 beigefügt.

Der Multifunktionsstreifen sollte ggf. im gesamten Abschnitt zwischen Bahnübergang und Grüner Weg markiert werden. Hinsichtlich der unterschiedlichen Abbiegemöglichkeiten müsste im Detail geplant werden, wo Abbiegepeile und ggf. durchgezogene Linien erforderlich sind. Insbesondere wären hierbei die „Neue Zufahrt zum Aldimarkt“ (Auflage der Baugenehmigung: Linksabbiegeverbot) und die gegenüber vorhandene Zufahrt zu „Autoteile-Unger“ zu beachten. Ggf. sind zusätzliche verkehrsregelnde Maßnahmen z. B. Überholverbot, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h sinnvoll.

Fazit:

Der Multifunktionsstreifen kann bei entsprechendem Verhalten der Linksabbieger einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Verkehrsablaufes leisten. Die Maßnahme wäre kostengünstig und könnte kurzfristig umgesetzt werden. Mittelfristig sollte der Multifunktionsstreifen ggf. durch Materialwechsel (Pflaster) verdeutlicht werden.

5. Empfehlungen und weiteres Verfahren

Der Unterzeichner empfiehlt, die Realisierung

- des Multifunktionsstreifens sowie den Ausbau der Grundstückszufahrt zu Mc Donald's.
- Kurzfristig ist die Markierung im Bereich „Aldi / Autoteile-Unger“ festzulegen.

Zunächst sollten in einem verwaltungsinternen Gespräch die vor aufgeführten Maßnahmen sowie die Ergebnisse der Verkehrsbeobachtung erörtert und weitere Verfahrensschritte festgelegt werden.

Im Auftrag

(Levsen)

Anlagen:

1. Übersichtsplan
2. RQ Rechtsabbiegestreifen
3. RQ Linksabbiegestreifen
4. Einmündung B-Plan Nr. 154 A
5. RQ Multifunktionsstreifen

Verteiler:

- Polizeidirektion
- Tiefbau und Grünflächen, Abt. Tiefbau
- Tiefbau und Grünflächen, Abt. Straßenverkehrsangelegenheiten
- FBL IV